



31. Januar 2018, 18 Uhr

Studentenclub Bärenzwinger,
Brühlscher Garten 1, 01067 Dresden

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen

Der Eintritt ist frei

Die Farbe Rot – Ursprünge und Geschichte des Kommunismus

Gerd Koenen

Autor des Buches „Die Farbe Rot – Ursprünge und
Geschichte des Kommunismus“
(C. H. Beck Verlag, München)

im Gespräch mit

Dr. Mike Schmeitzner

Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung an
der TU Dresden

Moderation

Dr. Swen Steinberg

Institut für Geschichte an der TU Dresden

Gerd Koenen hat mit „Die Farbe Rot“ ein Standardwerk zur Geschichte des Kommunismus geschrieben – über einen Traum, der so alt ist wie die Menschheit. Die große welthistorische Vision, in der alle Menschen Brüder werden und keiner mehr des anderen Knecht sein muss, hat eine gewaltige Spur durch die Jahrhunderte gezogen, bis im Oktober 1917 die Revolution in Russland den Kommunismus an die Macht brachte. Koenen lässt Philosophen, Revolutionäre und Politiker zu Wort kommen und er beschreibt die Ursachen für die Anziehungskraft der kommunistischen Idee: Herrschaft und Unterdrückung, Elend und Armut der Ausgebeuteten. Er führt vor Augen, warum der Kampf um soziale Gerechtigkeit in einer Welt des Kapitalismus bis heute legitim und aktuell ist – aber ebenso wie und weshalb die Idee des Kommunismus und des Realsozialismus letztlich zu Unfreiheit und Terror führten.

Gerd Koenen ist Historiker und Publizist. Er war bis 1982 ein Mitglied des Kommunistischen Bundes Westdeutschland (KBW), danach u. a. Redakteur der Zeitschrift „Pflasterstrand“. Seine Bücher „Utopie der Säuberung“, „Das rote Jahrzehnt“ und „Vesper, Ensslin, Baader“ waren Bestseller. 2007 erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Voranmeldung